



## **ODD COUPLE (DE)**

## Flügge

Label: Cargo Records

Release Date: 04.11.2016

Web: www.oddcouple.de

EPK: irascible.ch/de/releases/odd-couple/flügge

Wie beschreibt man einen musikalischen Quantensprung? Am besten in Zahlen. 44 Minuten und 41 Sekunden ist «Flügge» lang, auf 14 Songs finden sich 13 Instrumente verteilt auf zwei Musiker und mindestens zehn verschiedene musikalische Einflusssphären. Sampling oder Nachbearbeitung: null. Das zweite Album des Berliner Duos ODD COUPLE ist eine eklektische Mixtur geworden, die sich nicht so einfach in Kategorien pressen lässt. Arbeiteten sich Tammo Dehn und Jascha Kreft auf ihrem vor zwei Jahren erschienenen Debüt «It's A Pressure To Meet You» noch an der Ursuppe schwülen Garage-Rocks ab, erweitert «Flügge» den uralten Rahmen von Gitarre, Bass und Schlagzeug mit selbstbewusster Vehemenz. Die Platte atmet Rockmusik, spricht mit Breitwand-Riffs und nachtschattigen Orgeln die Sprache des Blues, steht jedoch auf einem Skelett einer modernen Interpretation von Krautrock und der repetitiven Durchschlagskraft klassischer Hip-Hop-Produktionen.

Inhaltlich richtet «Flügge» den Blick konsequent nach innen. Die beiden Kumpels aus Ostfriesland fühlen sich nach sechs Jahren Berlin in der Stadt angekommen – im Berliner Kreislauf aus Coolness, Drogen und angesagten Hang-Outs jedoch weiterhin fehl am Platz. Was also tun? Wieder satirisch anklagen, wie auf ihrem Debüt? Nein, lieber einen prüfenden Blick in den eigenen «Gehirnkasten« werfen, wie auch ein Song auf «Flügge» heißt. «Wir haben uns bewusst für die Introspektive entschieden», erklärt Dehn. «Zum einen können wir uns selbst aus der Kritik nicht ausnehmen, zum anderen hat sich in den vergangenen Jahren einiges in uns entwickelt, das nun raus musste. » Das beinhaltet zunächst einmal die typischen Zutaten des Pop: Liebe, Schmerz, Angst, Überforderung und Haltlosigkeit. Doch verliert das Duo dabei nicht seinen sezierenden, aber humorvollen Blick auf die eigene Widersprüchlichkeit - und damit auf eine ganze Generation. «Unsere Altersgruppe lebt ihre Selbstfindung auf den Taschen der Eltern aus, die das ironischerweise durch den Lebensstil ermöglichen, den man heute ablehnt – einen normalen Job mit Bausparvertrag», sagt Dehn. «Diese Haltung wollen wir kritisch hinterfragen. »

D-CH Promotion: Fabienne Schmuki

fabienne@irascible.ch; 044 271 32 83